

## Maibaum für Alt und Jung

### Schüler stellen Maibaum im Elisabethenheim auf

**Viechtach.** (eds) Die „Viechtacher Freunde“ haben auch im Caritas Elisabethenheim als „verhinderte“ Maibaumdiebe zugeschlagen. Statt des Maibaums, der zuvor von den größeren Schülern des Sonderpädagogischen Förderzentrums (SFZ) sichergestellt wurde, nahmen sie kurzerhand die metallische Einfassung mit. Heimleiter Edwin Schedlbauer nahm es gelassen und spendete zwei Kästen Bier. Somit waren Maibaum und Einfassung wieder vereint, so dass der gemeinsamen Feier von Schülern, Lehrern und Senioren nichts mehr im Wege stand. Schnell wurde der von den Schülern des SFZ zusammen mit Hausmeister Martin Pritzl schön geschmückte Baum von einigen Buben per Muskelkraft aufgestellt.

Tiritomba und Hulapalu lauteten die Titel der ersten Lieder, mit denen gut 100 Kinder des SFZ in der Dr.-Schellerer-Straße ihre Nachbarn vom Elisabethenheim begrüß-

ten. Rektorin Birgit Heigl-Venus freute sich bei ihrer Begrüßungsansprache besonders darüber, dass der Brauch des gemeinsamen Maibaumaufstellens auch in diesem Jahr wieder gepflegt wurde. Vielleicht lag es an den zahlreichen Frühlingsliedern, die von den Mädchen und Buben zusammen mit ihren Lehrkräften gesungen wurden, dass sich trotz der vorangegangenen Abkühlung doch noch einige Sonnenstrahlen sehen ließen.

#### Gemeinsame Brotzeit

Und so waren Senioren und Kinder in fröhlicher Runde vereint, sangen Frühlingslieder, erfreuten sich an den Farben- und Bändertänzen der Kleinen und sangen zum Schluss noch im gemeinsamen Chor.

Danach lud Heimleiter Edwin Schedlbauer noch zu einer Brotzeit ein, die sich die Kinder des SFZ gerne schmecken ließen.



Die Kinder der Schulvorbereitenden Einrichtung erfreuten mit einem bunten Bändertanz unter dem Maibaum.

Foto: Schedlbauer